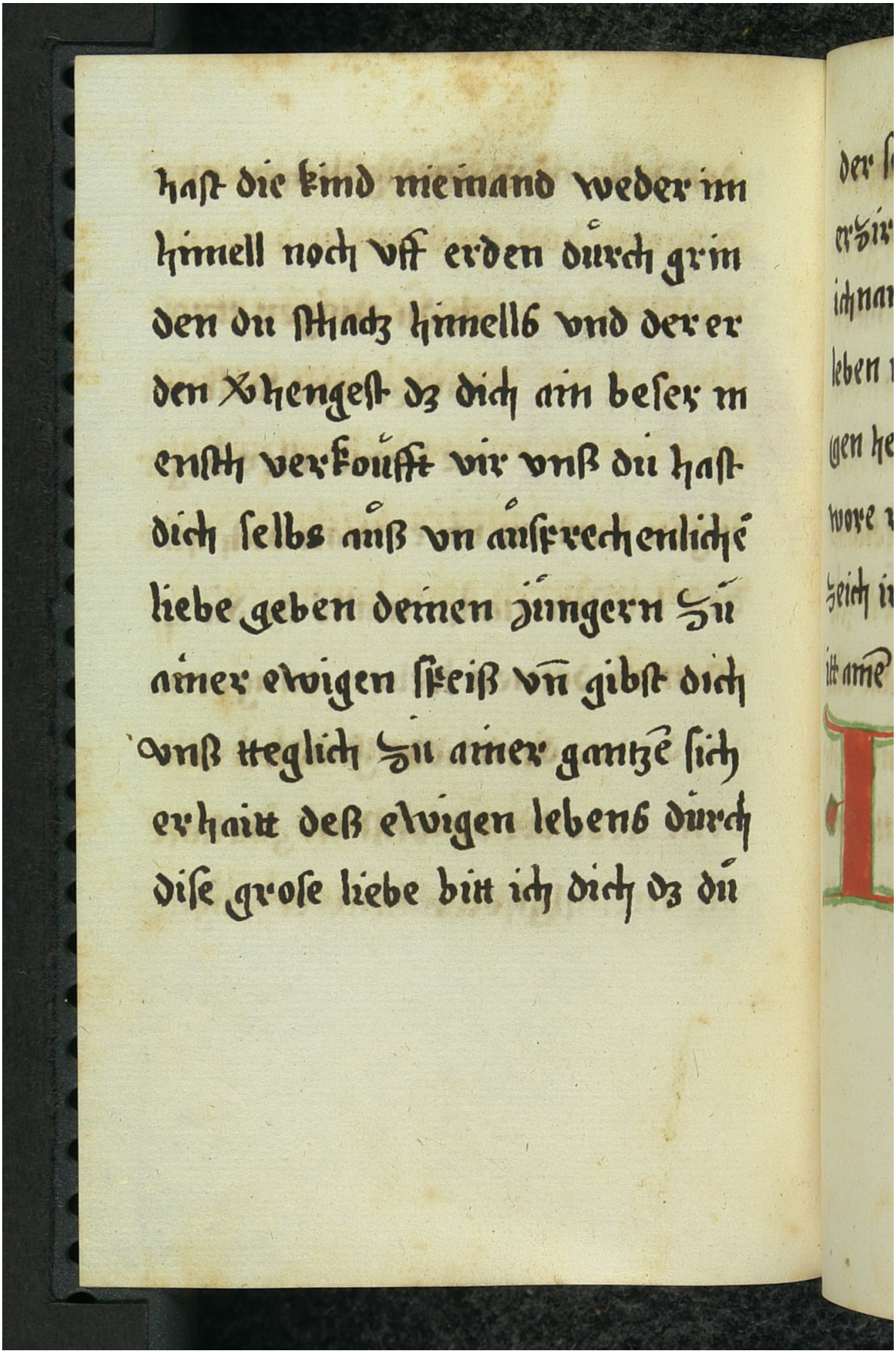
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



hast die kind niemand weder im
himell noch vff erden durch grin
den du schatz himells vnd der er
den verhengest dz dich ain beser m
ensch verkoufft vir vnß du hast
dich selbs auß vn aussprechenlichē
liebe geben deinen jungern zu
ainer ewigen speiß vn̄ gibst dich
vnß tteglich zu ainer gantzē sich
erhaitt deß ewigen lebens durch
dise grose liebe bitt ich dich dz du